

dem aktuellen Kursniveau einige Stücke ins Depot und kaufen die Aktie aggressiv nach, wenn sie noch einmal in den Bereich von 55 Euro fällt. Den neuen Stopp-Kurs setzten wir bei 40 Euro.

Beru AG

Squeeze-out-Preis steht fest

Wie von uns erwartet (siehe Ausgabe vom 13. Januar 2009) liegt bei der Beru AG (ISIN: DE0005072102) der Squeeze-out-Preis unter 75 Euro, genauer bei 73,39 Euro je Aktie. Damit zahlt die Hauptaktionärin BorgWarner Germany GmbH aber zwei Euro mehr je Aktie aus als beim freiwilligen Übernahmeangebot Anfang letzten Jahres. Die freien Aktionäre spekulieren jedoch offensichtlich auf eine satte Nachzahlung: der Börsenkurs liegt aktuell bei 77 Euro, und das, obwohl die Gesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr schlechte Zahlen meldet und auch für 2009 pessimistisch bleibt. Da wir nicht davon ausgehen, dass es in einem etwaigen Spruchstellenverfahren zu einer deutlichen Nachbesserung kommt, empfehlen wir den verbliebenen Aktionären, das aktuelle Kursniveau zum Ausstieg zu nutzen.

sino

High-End-Broker auf Rekordkurs

Nicht alle Firmen leiden unter der Konjunkturschwäche und dem katastrophalen Börsenumfeld. Im Gegenteil kann die sino AG (ISIN: DE0005765507), die sich als „High-End-Broker“ auf sehr aktive Anleger fokussiert, von den Marktturbulenzen und der hohen Volatilität der Börsen sogar profitieren. Sino verfügt zwar nur über 620 Kunden, die aber im letzten Jahr stolze 1,3 Mio. Orders platzierten. Sie freuen sich vor allem über die hohe Stabilität des Handelssystems auch in hektischen

Zeiten und geben dem Düsseldorfer Broker regelmäßig Bestnoten. Der Schwerpunkt des Geschäfts liegt seit der Gründung vor elf Jahren im Aktienbereich. Die Kunden können weltweit an 35 Börsen und mit 11 außerbörslichen Partnern handeln. Für die Spezialisten bietet Sino auch Short-Selling und Future-Trading an.

Zufriedene Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2007/2008 (30. September) entwickelten sich die relevanten Zahlen leicht rückläufig. Damit zeigte sich der Vorstand, der noch immer aus den Gründern Ingo Hillen und Matthias Hocke besteht, auf der Hauptversammlung am 12. März 2009 aber nicht unglücklich, nachdem im Vorjahr noch neue Rekorde aufgestellt worden waren. Parallel zu der auf 1,3 (1,4) Mio. rückläufigen Orderzahl reduzierten sich die Netto-Erlöse auf 13,2 (14,5) Mio. Euro und der Jahresüberschuss ermäßigte sich auf 2,8 (3) Mio. Euro. Damit verdiente das Unternehmen aber immer noch 1,19 (1,28) Euro je Aktie, womit sich die etwa 100 angereisten Aktionäre durchaus zufrieden zeigten. Auch beim Vorschlag, dass mit Blick auf das unsichere Umfeld erstmals nicht der gesamte Gewinn ausgeschüttet, sondern mit 0,80 (1,28) Euro nur zwei Drittel des Überschusses als Dividende gezahlt werden sollen, gab es kein Murren – die Dividendenrendite liegt auch so bei über 9%.

Beteiligungen ebenfalls mit positiver Entwicklung

Der Konzern umfasst neben der sino AG noch zwei Tochtergesellschaften. Zum einen ist dies mit einer Beteiligung von 43,2% die tick.Trading Software AG (tick-TS AG), die innovative Handelssoftware entwickelt und diese nicht nur an sino, sondern verstärkt auch an Dritte verkauft. Die Plattform „Tradebase MX“ kommt inzwischen bei vielen institutionellen Kunden zum Einsatz. Mit einem Ergebnisplus von 56% auf 0,76 Mio. Euro hat diese Beteiligung im vergangenen Jahr die hohen Erwartungen noch übertroffen. Außerdem hält die sino AG zusammen mit der tick-TS AG 92,5% an der Trade Haven

Seit 28 Jahren: Kontinuität und Stabilität

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA

- Weltmarktführer für Technologie und Know-how zur Herstellung von innovativen Sicherheitsdokumenten (ePassport, ID-Karte, Bankkarten usw.)
- Partner von zahlreichen Unternehmen und Behörden; weltweit in zahlreiche ID-Projekte involviert
- Systeme für die Fertigung von RFID-Inlays und Etiketten zur kontaktlosen Identifikation von Waren und Güterströmen
- Hohes Marktpotential durch steigenden Bedarf an digitaler Sicherheit und kontaktloser Identifikation
- Nachhaltige Perspektive durch unternehmerisch verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Handeln
- Verlässliche Dividendenpolitik seit Börsennotierung

Dividenden- und Ergebnisentwicklung Je Aktie (EUR)

| Jahr | Ergebnis je Aktie (EUR) | Dividende (EUR) |
|------|-------------------------|-----------------|
| 2008 | 1,24 | 1,00* |
| 2007 | 1,31 | 1,00 |
| 2006 | 1,90 | 1,25 |

* vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung

Mühlbauer Holding AG & Co. KGaA - Josef-Mühlbauer-Platz 1 - 93426 Roding - Germany
Tel. + 49 9461 952-1653, Fax + 49 9461 952-8520, investor-relations@muehlbauer.de, www.muehlbauer.de
WKN 662720, ISIN DE0006627201, MUBG.F

GmbH, die Hosting- und Housing-Services anbietet und im Auftrag ihrer Kunden Wertpapier-Handelsprogramme, Kurssysteme und Schnittstellen zu den Handelsplätzen betreibt. Dieses Unternehmen schrieb in der Aufbauphase der letzten Jahre noch Verluste. Im ersten Quartal des laufenden Jahres weist es aber erstmals Gewinn aus und entwickelt sich weiter positiv.

Erstes Quartal mit neuen Rekorden

Auch für die sino AG selbst hat das laufende Jahr gut begonnen. In dem turbulenten Börsenumfeld des ersten Quartals (01. Oktober – 31. Dezember) stieg die Tradezahl um 20% auf den neuen Rekordwert von 394.000, das EBIT erreichte mit 1,38 (1,36) Mio. Euro ebenfalls einen Höchststand und pro Aktie steht nach drei Monaten bereits ein Gewinn von 0,40 (0,39) Euro zu Buche. Eine Prognose für das Gesamtjahr traute sich der Vorstand zwar nicht zu, da der Erfolg stark abhängig von den Börsenumsätzen ist, die sich nach den Rekordwerten vom Oktober nun eher wieder rückläufig entwickeln. Es sieht aber im Moment nicht danach aus, als ob sie in den nächsten Monaten zu stark nachlassen würden, so dass ein Ergebnis auf dem Niveau des letzten Jahres erreichbar scheint. Damit wäre die Aktie, die nach der Zahlung der Dividende bis auf 8,50 Euro abgerutscht ist, mit einem KGV von 7 günstig bewertet.

Insolvenzanträge

Auch in den letzten Wochen hat es wieder einige börsennotierte Unternehmen getroffen: sie mussten Insolvenz anmelden. Prominentestes Opfer ist hierbei der traditionsreiche Porzellanhersteller Rosenthal AG (ISIN: DE0007062010) aus dem bayerischen Selb. Die Gesellschaft war illiquid geworden, nachdem die Mehrheitsaktionärin Waterford Wedgwood plc zahlungsunfähig geworden war und ihrerseits am 05. Januar 2009 ein Insolvenzverfahren eingeleitet hat. Auch einen ehemaligen Highflyer aus Zeiten des Neuen Marktes hat es erwischt. Am 01. April wurde durch das Amtsgericht Hamburg das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Emprise AG (ISIN: DE0005710503) eröffnet. Nachdem die Aktie in besten Zeiten Kurse von weit über 100 Euro gesehen hatte, bleibt Aktionären jetzt ein Kursniveau von 0,033 Euro übrig. Ein kurzes Börsengastspiel gab die Augsburger emQtec AG (ISIN: DE000A0JL529), die beim Amtsgericht Augsburg wegen Zahlungsunfähigkeit den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens stellen musste. Die Mitte 2006 zu 6 Euro emittierte Aktie notiert aktuell bei 0,06 Euro. Nicht viel besser ergeht es der Aktie der Advanced Photonics Technologies AG (DE000A0AM9S2), die beim zuständigen Amtsgericht in Rosenheim Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Ein Aktienkurs von 0,10 Euro spricht hier auch eine deutliche Sprache.

NEU IM ANLAGESCHUTZARCHIV www.anlageschutzarchiv.de

- Crecencia Commercial Incorporated
- Payment Solutions Inc.
- WM Transfer Ltd.
- Catering Trade Marketing Ltd.
- ADANA International Corp.

Neue Berichte über bekannte Firmen

- Wasserkraft Volk AG

Aktualisierungen

- Falk-Gruppe
- Phoenix Kapitaldienst GmbH

IMPRESSUM

SdK-AktionärsNews – kritische und fundierte Hintergrundinformationen rund um das Thema Aktien und Geldanlage

Herausgeber:

Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Maximilianstr. 8, 80539 München,

Tel: (089) 20 20 846 0, Fax: (089) 20 20 846 10,

E-Mail: info@sdk.org

Internet: www.sdk.org

Zuständiges Vereinsregister: Amtsgericht Frankfurt/M, Vereinsregister-Nummer: VR 5388, Vorstandsvorsitzender: Herr Klaus Schneider

Redaktion:

Christoph Öfele, Harald Rotter,

Stefanie Backes

Verlag:

WAI Wirtschaftsanalysen und -Informations GmbH, Maximilianstr. 8, 80539

München, Amtsgericht München - HRB 124994, St.-Nr. 143/191/30242,

Geschäftsführer: Christoph Öfele

Werbung:

WAI Wirtschaftsanalysen und -Informations GmbH

Tel: 089 - 22801823, Fax: 089 - 29165243

E-Mail: media@wai-gmbh.de

Vertrieb:

Die Zusendung erfolgt per E-Mail und ist kostenlos. Die

Bestellung und Abmeldung erfolgt per Eintrag auf www.sdk.org.

Alternativ können Abbesteller auch eine leere E-Mail an die

Adresse: aktionuersnews-unsubscribe@domeus.de senden.

Erscheinungsdatum:

Im zweiwöchentlichen Rhythmus

Haftungshinweis:

Alle in den AktionärsNews publizierten Informationen werden von der Redaktion gewissenhaft recherchiert und stammen aus Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Die Informationen richten sich an informierte Anleger, deren Dispositionsentscheidungen auf der Nutzung mehrerer Quellen basieren. Die Herausstellung einer Aktie oder Nachricht stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Namentlich gezeichnete sowie von Institutionen stammende Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Copyright:

Alle Informationen sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Nach Rückfrage und Genehmigung können die Beiträge gerne vervielfältigt und weiterverbreitet werden.